



Wetterkartenvergleich führt in die Irre – aus gleich zwei Gründen

Der AfD-Politiker Georg Pazderski vergleicht auf Twitter zwei Wetterkarten der Tagesthemen aus den Jahren 2017 und 2022. Er unterstellt Manipulation; heute würde dramatischer über Hitze berichtet als damals. Doch sein Vergleich führt in die Irre.

„Exemplarischer kann man die bewusste Manipulation der Zuschauer kaum verdeutlichen. Was vor fünf Jahren noch grün war, ist heute knallrot“, behauptete Georg Pazderski, ehemaliger AfD-Fraktionsvorsitzender im Berliner Landesparlament, im Juli auf Twitter. Dazu teilte er eine Collage, die zwei Bilder der Wetternachrichten in den Tagesthemen der ARD gegenüberstellt; eines von 2017, auf dem Deutschland trotz hoher Temperaturen vollständig grün dargestellt ist, und eines aus diesem Jahr, auf dem Deutschland bei etwas niedrigeren Temperaturen deutlich rot eingefärbt ist.

Das Bild mit der grünen Karte stammt aus dem Wetterbericht der Tagesthemen vom 21. Juni 2017. Das untere Bild, auf dem die Karte überwiegend rot ist, stammt ebenfalls aus den Tagesthemen, aber nicht, wie angegeben, vom 21. Juni 2022, sondern vom Vortag.

Karten stammten von unterschiedlichen Firmen

Wir haben beim Hessischen Rundfunk (HR), der bei der ARD für das Wetter zuständig ist, nachgefragt: Pressesprecherin Sabine Renken schrieb uns, dass es bis 2020 in der ARD keine einheitlich designten Wettervorhersagen gegeben habe, da die Karten „von unterschiedlichen Redaktionen und Firmen angeliefert“ worden seien. Die grüne Karte aus dem Jahr 2017 sei von einer Firma namens Cumulus zur Verfügung gestellt worden, so Renken. Diese Firma gibt es nicht mehr, weshalb wir dort

nicht nachfragen konnten, weshalb die Karte trotz hoher Temperaturen grün ist. Schaut man sich jedoch die Sendungen aus anderen Monaten des Jahres 2017, 2018 und 2019 an, wird klar, dass die Wetterkarte bis Ende 2019 immer grün war.

Eine Erklärung für die stets grüne Wetterkarte liefert Leo Hickman, Herausgeber der Webseite Carbon Brief, die über Klimathemen berichtet, auf Twitter: Bei der grünen Karte handelt es sich um eine topographische Karte, die Landschaften und Flussverläufe zeigt. Die Karte aus dem Jahr 2022 dagegen sei eine Hitzekarte, die die Temperaturen sowohl farblich als auch mit Zahlen darstelle. Das bestätigt auch der Meteorologe Jörg Kachelmann auf Anfrage: „Das Eine ist eine Landkarte, das Andere eine mit temperaturspezifischer Einfärbung.“

Design der Wetterkarten in den Tagesthemen wurde 2020 umgestellt

Abgesehen davon, dass es sich um verschiedene Kartentypen handelt, lassen sich ältere Wetterkarten der Tagesthemen nicht mit aktuellen vergleichen, denn das Design wurde 2020 angepasst. Die Leiterin des ARD Wetterkompetenzentrums, Silke Hansen, erklärte: „Wir haben bei der Übernahme das komplette Design umgestellt und dem Design der Tagesschau angepasst.“ Eine Wetterkarte der Tagesthemen vor 2020 mit einer Karte nach 2020 zu vergleichen, ergibt also keinen Sinn.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

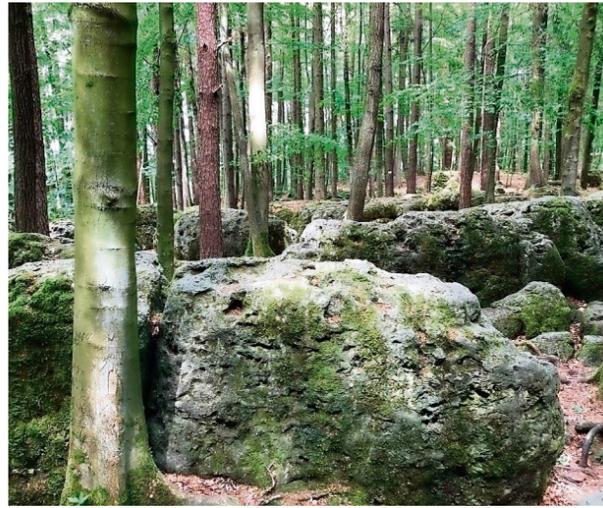
In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter [correctiv.org/faktencheck](https://www.correctiv.org/faktencheck)

Holzfasern aus zertifiziertem Wald

NACHHALTIGKEIT VON ANZEIGENBLÄTTERN: Zeitungspapier zerstört keinen Lebensraum

Gedrucktes steht oft in der Kritik, die für das Klima wichtigen Wälder und damit auch Lebensräume von Tieren zu zerstören. Kostenlose Wochenzeitungen werden aber in der Regel auf Recyclingpapier gedruckt, dessen Fasern bis zu zwölf Mal wiederverwertet werden können.

Zum Erhalt des Recyclingkreislaufs werden immer wieder Frischfasern zugeführt, bei denen es sich überwiegend um Sägewerksabfälle und Durchforstungsholz handelt. Letzteres stammt von schwächeren Bäumen, die von Forstwirten aus dem Wald genommen werden, um gesunden Bäumen bessere Wachstumschancen zu



Von 2005 bis 2020 haben sich laut FAOSTAT die europäischen Wälder um rund 58 000 Quadratkilometer vermehrt. Foto: Hendrik Stein

Wäldern zum Einsatz. Von nachhaltiger Forstwirtschaft ist die Rede, wenn mindestens so viele Bäume gepflanzt wie gefällt werden. Dem europäischen Papierverband CEPI zufolge werden in Europa jedes Jahr 33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt. Nach Angaben der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen FAOSTAT haben sich von 2005 bis 2020 die europäischen Wälder um 58 390 Quadratkilometer vermehrt. Dies entspricht einem täglichen Wachstum von 1500 Fußballfeldern. Dabei wird auch darauf geachtet, dass

die Vielfalt der Baumarten stetig wächst. Mit über 90 Prozent stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. Dabei handelt es sich bei 80 Prozent der Fasern um zertifizierten Zellstoff. Die eigentliche Gefahr für den europäischen Wald geht nicht von Rodungen aus, sondern von der durch den Klimawandel verursachten zunehmenden Trockenheit. Durch nachhaltige Forstwirtschaft und Vermeidung von Monokulturen kann auch hier vorgesorgt und der europäische Wald klimaresilient gemacht werden.

Dem Verband Die Papierindustrie zufolge stammt Zellstoff, der aus Ländern außerhalb Europas bezogen wird, ausschließlich von kontrollierten Lieferanten. Diese meist in Südamerika ansässigen Lieferanten bewirtschaften Flächen, die zuvor für die Landwirtschaft genutzt wurden, hierfür aber nicht mehr ertragreich genug waren. Regenwald wird hierfür nicht gerodet. Die wachsende Landwirtschaft, Bergbau, Infrastrukturprojekte sowie immer häufigere und intensivere Brände sind Grund dafür, dass Wälder schwinden. Die Papierherstellung nimmt hierauf keinen Einfluss. Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz. Zusätzlich stellt auch die Europäische Holzhandelsverordnung sicher, dass kein Holz oder Zellstoff aus illegalem Einschlag nach Europa importiert wird.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz geht uns alle an und jeder kann seinen Beitrag dazu leisten. Als Verlag sind auch wir uns unserer Verantwortung bewusst. Daher informiert Sie Ihr Anzeigenblatt im Rahmen einer Artikelserie über Mythen und Fakten rund um die Nachhaltigkeit von kostenlosen Wochenzeitungen und Papierprodukten im Allgemeinen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch im Internet unter www.papierkannteil.de.



Das geht uns alle an!
Eine Initiative des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA)

ermöglichen. Wertvolles Stammholz wird für andere Industriezweige, wie die Möbelindustrie, verwendet.

Für die Papierherstellung in Deutschland kommen zudem ausschließlich Holzfasern aus nachhaltig bewirtschafteten und in der Regel zertifizierten

Klangvolles Fest für Neugierige

RUDOW: Musikschule lädt zum Zuschauen und Ausprobieren ein

von Susanne Schilp

Die Neuköllner Musikschule öffnet an ihrem Standort Elfriede-Kuhr-Straße 11 ihre Türen und feiert anschließend ein Fest.

Am Mittwoch, 7. September, von 15 bis 17 Uhr können Interessierte beim Klavierunterricht zuschauen, einen Tag später, am 8. September von

16 bis 18 Uhr, ist Zuschauen und Ausprobieren beim Violinunterricht erlaubt (Anmeldungen sind per E-Mail an ms-grundstufe@bezirksamt-neukoelln.de notwendig). Am Sonnabend, 10. September, zwischen 11 bis 16 Uhr gibt es dann ein Fest. Auch dabei darf der Unterricht verfolgt werden, außerdem bietet die musikalische Früherziehung eine Schnupperstunde. Es gibt Auf-

tritte der Schlagzeug-Ensembles, der Bigband „Flintstones“ und ein Klavierkonzert mit Blick in den offenen Flügel. Kinder können zudem bei einem Musikquiz Preise gewinnen. Mitarbeiter sind mit einem Stand vor Ort und beantworten Fragen. Schließlich stehen auch Snacks und Getränke bereit. Das genaue Programm ist im Internet zu finden unter [bwurl.de/18et](https://www.bwurl.de/18et).

Nachwuchs bei der BSR

BERLIN. Am 1. September begann das neue Ausbildungsjahr der Berliner Stadtreinigung (BSR). Neben ihren etwa 6000 Angestellten hat die BSR mit dem neuen Jahrgang zusammen rund 200 Auszubildende. Wer sich kurzentschlossen noch für dieses Ausbildungsjahr bewerben möchte, kann dies bis Ende September online tun, die Anmeldung für das Ausbildungsjahr 2023 läuft ebenfalls bereits. Infos auf [bsr.de](https://www.bsr.de). **fr**

Apotheken-Notdienste

Eine diensthabende Apotheke in Ihrer Nähe können Sie rund um die Uhr wie folgt erfragen:
 Festnetz: **0800 00 22 8 33** (kostenlos)
 Mobilfunk: **22833** (aus allen Netzen, 69 ct/Min)
 online: www.akberlin.de

Mittdiskutieren

Mein Kiez im Netz

Auf unserer Internetseite können Sie die lokalen Beiträge kommentieren und auch anderen empfehlen. Einfach auf berliner-woche.de/kiez-entdecker anmelden und mitdiskutieren.

Anzeigen | Beilagen | Online

Ihr Anzeigenberater für Rudow, Gropiusstadt:
 Nico Zentgraf, Handelsvertretung für Anzeigen
 ☎ 0172 / 216 32 36 • info@zentgraf.de

Ihr Anzeigenberater für Neukölln, Britz/Buckow:
 Leonid Levitan, Handelsvertretung für Anzeigen
 ☎ 0171 / 354 28 07 • werbeberater@gmail.com

Berliner Woche

Entdecke deinen Kiez!

Das Kinder- und Familienradio!

UM 7 IN DEN SÜDEN

TRAUMREISEN GEWINNEN!

🥥

Mo - Fr, 7:00 Uhr einschalten!

Berlin/Brandenburg 90.2 MHz

über UKW | DAB+ | Smart Speaker | im Web | als App und im Kabelnetz www.radioteddy.de